

Liebe Studierende,

wenn Sie überlegen, Ihre Abschlussarbeit unter meiner Betreuung zu verfassen oder mich als Prüferin für Ihre Bachelorfachprüfung oder die Masterprüfung anfragen möchten, lesen Sie sich bitte im Vorfeld diese Information gründlich durch. Das Dokument versteht sich als Unterstützung und zielt darauf ab, einige zentrale Fragen bereits vorab zu klären.

Herzlichen Dank und viele Grüße
Caroline Schmitt

****Mein Pronomen ist „sie/ihr; she/her“.*

*Wenn Sie in unserem Austausch Anliegen zu Ihrem Anredepronomen oder zur inklusiven, barrierefreien Kommunikation haben, teilen Sie dies gerne mit.****

Inhalt

- (1) Betreuung von Bachelorarbeiten
- (2) Betreuung von Masterarbeiten
- (3) Anregungen zur Gestaltung der Bachelor- und Masterarbeit und zum Arbeitsprozess
- (4) Anfragen als Prüferin für die Bachelorfachprüfung und die Masterprüfung

(1) Betreuung von Bachelorarbeiten

Allgemeine Informationen

- (1) **Bachelorarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten.** Sie werden **in den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen der Pflichtfächer 3, 5, 6, 7, 8 und 9 verfasst.** Die Bachelorarbeit wird dann zusätzlich zur Lehrveranstaltung, in deren Rahmen sie verfasst wird, mit 8 ECTS-AP bewertet. Mit der Bachelorarbeit erbringen Sie den Nachweis, dass Sie ein einschlägiges Thema selbstständig und methodisch transparent sowie in sprachlich korrekter Form bearbeiten können. Der Mindestumfang beträgt 12.000 Wörter (entspricht je nach Schriftart und Formatierung ca. 35 DIN A4-Seiten). Die Arbeit wird von der dozierenden Person der Lehrveranstaltung begutachtet und begründet beurteilt. Es wird **empfohlen**, die Bachelorarbeit **frühestens ab dem vierten Semester** des Studiums der Erziehungs- und Bildungswissenschaft zu schreiben.
- (2) Empfehlung zur geschlechterinklusive Sprache: Ich empfehle Ihnen die Auseinandersetzung mit geschlechterinklusive Sprache und die Verwendung einer geschlechterinklusive Sprache in all Ihren Arbeiten. Informationen zu geschlechterinklusive Sprache finden Sie hier: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2020/11/Handreichung_Geschlechter_inklusiv_Schreiben_an_der_AAU.pdf

Betreuungsprozess

- (1) **Interessenbekundung in der Veranstaltung:** Studierende, die eine Bachelorarbeit unter meiner Betreuung erstellen möchten, besuchen eine Veranstaltung im Bachelorstudiengang unter meiner Leitung und bekunden dort Ihr Interesse. Eine Übersicht von Veranstaltungen, in welchen Bachelorarbeiten verfasst werden können, finden Sie hier: <https://www.aau.at/erziehungswissenschaft-und-bildungsforschung/studium/bachelorstudium-erziehungs-und-bildungswissenschaft/>
- (2) **Hinweise zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Darstellens:** Lesen Sie sich die Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten gründlich durch. Sie beinhalten zentrale Informationen – etwa zum Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten und zu Fragen der Zitation: <https://www.aau.at/wp-content/uploads/2019/03/ifeb-techniken-des-wissenschaftlichen-arbeitens.pdf>

- (3) **Exposé erstellen:** Erstellen Sie in einem nächsten Schritt ein Exposé zu Ihrer Themenidee (ca. 3 Seiten). Das Exposé ist eine wichtige Vorarbeit für Ihre Qualifikationsarbeit und hilft, Potenziale Ihrer Idee auszuloten, Unklarheiten zu klären und das Thema festzuzurren. Es enthält folgende Punkte (bitte ausformulieren):
- Welchen Themenbereich möchten Sie bearbeiten?
 - Welche Fragestellung könnte adäquat sein?
 - Wieso ist dies ein relevantes pädagogisches Thema?
 - Planen Sie eine literaturbasierte oder eine empirische Arbeit?
 - Welche Ideen haben Sie zur Wahl der Methoden in einer empirischen Arbeit und zur theoretischen Rahmung?
 - Welche Literatur haben Sie schon recherchiert (bitte im Literaturverzeichnis des Exposés angeben)?
 - Wie sieht Ihr Zeitplan aus?
- (4) **Exposé an mich weiterreichen:** Schicken Sie mir Ihr Exposé per E-Mail zu an caroline.schmitt@aau.at. Ich lese das Exposé und gebe Ihnen eine Rückmeldung. Ist die Arbeit kohärent und steht „der Fahrplan“, können Sie die Arbeit anmelden.
- (5) **Anmeldung:** Das Formblatt zur Anmeldung finden Sie im Internet: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2020/01/20181016_Anmeldeformular-Bachelorarbeit.pdf Das ausgefüllte Formblatt schicken Sie bitte per E-Mail an Heike Petschnig-Konrad: heike.petschnig-konrad@aau.at
- (6) **Austausch nach Bedarf:** Im Fall von Unklarheiten melden Sie sich per E-Mail und nummerieren Sie Ihre Fragen durch (bitte prägnant formulieren). Wenn nach dem E-Mail-Austausch weitere Unklarheiten bestehen, melden Sie sich gerne für einen Sprechstundentermin an.
- (7) **Zeitfenster und Einreichung der Bachelorarbeit:** Bei den Abgabefristen gelten die allgemeinen Bestimmungen für längere schriftliche Arbeiten (<https://www.aau.at/wp-content/uploads/2015/09/Satzung-der-AAU-Teil-B.pdf>). Das Nachreichen der Arbeit ist bei Lehrveranstaltungen des Wintersemesters bis zum darauffolgenden 30. Juni, bei Lehrveranstaltungen des Sommersemesters bis zum 31. Jänner des Folgejahres möglich.
- (8) **Beurteilung:** Ich lese und beurteile Ihre Bachelorarbeit innerhalb von 4 Wochen nach erbrachter Leistung.

- (9) **30-minütige Fachprüfung:** Die mündliche Fachprüfung ist eine studienabschließende Prüfung, die erst nach Vorlage der schriftlichen Bestätigung aller Studienleistungen (Auszug aus dem elektronischen Prüfungsbuch) stattfinden kann. Das Prüfungsthema ist dem inhaltlichen Rahmen der Pflichtfächer zu entnehmen und darf nicht mit dem Pflichtfach der Bachelorarbeit identisch sein. Die Fachprüfung findet in Form einer Einzelprüfung statt. Wichtig: Der*die Gutachter*in der Bachelorarbeit darf nicht erneut prüfen. D.h. wenn Sie bei mir Ihre Bachelorarbeit verfasst haben, erfolgt die Prüfung durch eine andere Person. Weitere Informationen zur studienabschließenden Prüfung finden Sie hier: <https://www.aau.at/wp-content/uploads/2018/11/ifeb-bachelor-informationen-studienabschlie%C3%9Fende-pruefung.pdf>

(2) Betreuung von Masterarbeiten

Allgemeine Informationen

- (1) Ich betreue **Masterarbeiten aus dem Masterstudium „Sozialpädagogik und soziale Inklusion“ zu Themen aus dem Gebundenen Wahlfach „a1. Migration, Mobilität und Internationalität im Kontext sozialer Dienste“**, aus dem Masterstudium **„Diversitätspädagogik in Schule und Gesellschaft“ zu Themen aus dem Gebundenen Wahlfach „a3. Flucht und Migration im Kontext von Schule und Gesellschaft“** sowie **Masterarbeiten mit einschlägigem pädagogischen Bezug**, zum Beispiel zu **Fragen eines inklusiven Zusammenlebens in der Migrationsgesellschaft** sowie zu von Ihnen selbst erarbeiteten Themen, welche **am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung** verfasst werden.
- (2) Sie können die **Masterarbeit alleine oder als gemeinsame Arbeit im Team** verfassen. Im Fall von gemeinsamen Arbeiten ist zwingend, dass die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben und die jeweiligen Anteile pro Person ausgewiesen werden. Hierzu geben Sie bitte hinter jeder Kapitelüberschrift in Klammern an, von wem das Kapitel verfasst wurde. Achten Sie auf eine ausgewogene Aufteilung.
- (3) Informationen zur Möglichkeit einer phasenweisen Beurteilung der Masterarbeit finden Sie hier:
<https://www.aau.at/wp-content/uploads/2020/06/Modularisierung-MA-Arbeit.pdf>
- (4) Empfehlung zur geschlechterinklusive Sprache: Ich empfehle Ihnen die Auseinandersetzung mit geschlechterinklusive Sprache und die Verwendung einer geschlechterinklusive Sprache in all Ihren Arbeiten. Informationen zu geschlechterinklusive Sprache finden Sie hier:
https://www.aau.at/wp-content/uploads/2020/11/Handreichung_Geschlechter_inklusiv_Schreiben_an_der_AAU.pdf

Betreuungsprozess

- (1) **Interessenbekundung:** Studierende, die eine Masterarbeit unter meiner Betreuung erstellen möchten, können Ihr Interesse **via E-Mail** bekunden. Themenfelder können etwa sein: Flucht und Migration, Inklusion, Solidarität, Diversität und Transnationalität. Ich betreue literaturbasierte

Hinweise zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten und für Prüfungsanfragen

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Caroline Schmitt – Universität Klagenfurt/Univerza v Celovcu – caroline.schmitt@aau.at

sowie qualitativ ausgerichtete Arbeiten. Der E-Mail fügen Sie bitte eine 1-seitige Skizze als Worddokument bei, aus welcher Ihr Thema, Ihre Fragestellung, etwaige methodische und theoretische Überlegungen, Ihr grober Zeitplan und die bisher recherchierte Literatur hervorgehen.

- (2) **Hinweise zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Darstellens:** Lesen Sie sich die Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten gründlich durch. Sie beinhalten zentrale Informationen – etwa zum Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten und zu Fragen der Zitation: <https://www.aau.at/wp-content/uploads/2019/03/ifeb-techniken-des-wissenschaftlichen-arbeitens.pdf>
- (3) **Rückmeldung zur Interessenbekundung und thematischen Skizze:** Nach Sichtung Ihrer Skizze erhalten Sie vor dem Hintergrund meiner Kapazitäten und der thematischen Passung eine Rückmeldung, ob ich die Betreuung der Arbeit übernehmen kann.
- (4) **Von der Skizze zum Exposé:** Im Falle einer Betreuungszusage erstellen Sie nun ein ausführliches Exposé zu Ihrer Themenidee (ca. 5 Seiten). Das Exposé ist ein wichtiger Zwischenschritt auf dem Weg zu Ihrer Qualifikationsarbeit und unterstützt dabei, Potenziale Ihrer Idee auszuloten, Unklarheiten zu klären und das Thema festzuzurren. Es enthält folgende Punkte (bitte ausformulieren):
 - Welchen Themenbereich möchten Sie bearbeiten?
 - Welche Fragestellung könnte adäquat sein (Frage bitte ausformulieren)?
 - Wieso ist dies ein relevantes pädagogisches Thema?
 - Planen Sie eine literaturbasierte oder eine empirische Arbeit?
 - Welche Ideen haben Sie zur Wahl der Methoden in einer empirischen Arbeit und zur theoretischen Rahmung?
 - Welche Literatur haben Sie schon recherchiert (bitte im Literaturverzeichnis des Exposés angeben)?
 - Wie sieht Ihr Zeitplan aus?
- (5) **Exposé an mich weiterreichen:** Schicken Sie mir Ihr Exposé per E-Mail zu an caroline.schmitt@aau.at. Ich lese das Exposé und gebe Ihnen eine Rückmeldung. Ist das Design der Arbeit kohärent und steht „der Fahrplan“, können Sie die Arbeit anmelden.
- (6) **Anmeldung:** Bitte stellen Sie online im Campus-System unter „Meine Anträge > Neuen Antrag stellen > Anträge zu wissenschaftlichen Arbeiten“ das offizielle Ansuchen um die Betreuung. Die

Hinweise zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten und für Prüfungsanfragen

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Caroline Schmitt – Universität Klagenfurt/Univerza v Celovcu – caroline.schmitt@aau.at

Genehmigung einer Betreuung bzw. eines Themas wird entsprechend einer Richtlinie des Studienrektors auf 2 Jahre befristet. Im Campus-System erscheint dann ein neuer Abschnitt „Meine wiss. Arbeiten“, der Angaben zu Ihrer genehmigten wissenschaftlichen Arbeit zeigt. Der Status Ihres Antrages ist „Genehmigt“.

- (7) Das **Formblatt zur Anmeldung** finden Sie im Internet: https://www.aau.at/wp-content/uploads/2020/01/20181016_Anmeldeformular-Bachelorarbeit.pdf Das ausgefüllte Formblatt schicken Sie bitte per E-Mail an die Kollegin Heike Petschnig-Konrad: heike.petschnig-konrad@aau.at
- (8) **Austausch nach Bedarf und Masterseminar:** Ihre Arbeit ist nun angemeldet und Sie arbeiten weiter an ihr bis zur Finalisierung. Im Fall von Unklarheiten melden Sie sich per E-Mail und nummerieren Sie Ihre Fragen durch (bitte prägnant formulieren). Wenn nach dem E-Mail-Austausch weitere Unklarheiten bestehen, melden Sie sich gerne für einen Sprechstundentermin an. Zudem biete ich einmal im Jahr ein Masterseminar an, welches von jenen, welche bei mir ihre Masterarbeit schreiben, besucht werden sollte. Der Austausch in der Gruppe ist eine besondere Ressource und eine große Unterstützung im Prozess.
- (9) **Einreichung der Masterarbeit:** Sobald Ihre Arbeit finalisiert ist, bitte ich um Rückmeldung Ihrerseits, damit wir etwaige Fragen vor der Einreichung besprechen können. Dann können Sie im Campus-System unter „Meine wiss. Arbeiten/Verwaltung“ ein für Sie personalisiertes Titelblatt generieren, welches in Ihre Arbeit mit aufzunehmen ist. Des Weiteren finden Sie dort den Text für die Eidesstattliche Erklärung, den Sie bitte in Ihre Arbeit integrieren. Laden Sie die fertige Arbeit im Campus-System unter „Meine wiss. Arbeiten“ hoch. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor: Für das Upload konvertieren Sie Ihr Dokument in das pdf-Format. Nötigenfalls erhalten Sie hierbei technische Unterstützung bei der Hotline des Zentralen Informatikdienstes: +43 463 2700 9666. Sobald Ihre Arbeit als pdf-Datei vorliegt, können Sie im „Campus-System/Meine wiss. Arbeiten/Aufgaben“ den Upload durchführen. Der Status Ihrer Arbeit im Campus-System lautet nun: „Hochgeladen“.
- (10) **Beurteilung:** Ich lese und beurteile Ihre Masterarbeit innerhalb von 2 Monaten und erstelle ein Gutachten.
- (11) **Online-Veröffentlichung:** Wenn Ihre Masterarbeit mindestens mit der Note „gut (2,0)“ bewertet wurde, empfehle ich eine Online-Veröffentlichung über den weltweit aufrufbaren Bibliothekenverbund. Wenn Sie vorhaben, Ihre Masterarbeit bei einem Verlag als Buch publizieren

zu lassen, nehmen Sie bitte vorher mit dem Verlag Kontakt auf und halten Sie Rücksprache, dass die Online-Publikation einer geplanten Buchpublikation nicht im Wege steht.

- (12) **Im Fall einer negativen Beurteilung:** Wird Ihre Masterarbeit negativ beurteilt, kann sie „wiederholt“ werden. Eine erneute Einreichung desselben Themas ist nur dann zulässig, wenn gegenüber der negativ bewerteten Version signifikante Veränderungen und/oder Erweiterungen vorgenommen wurden. Das Betreuungsverhältnis kann nach einer negativ beurteilten Masterarbeit von der Betreuerin aufgelöst werden.
- (13) **Masterprüfung:** Ein Antrag auf Anmeldung zur studienabschließenden Prüfung kann erst dann gestellt werden, wenn alle Anmeldevoraussetzungen erfüllt sind. Bitte berücksichtigen Sie zudem die allgemeinen Hinweise Ihres jeweiligen Masterstudiums. Die Masterprüfung wird als mündliche, einstündige kommissionelle Gesamtprüfung vor einer aus drei Personen bestehenden Prüfungskommission abgelegt. Die Anmeldung zur studienabschließenden Prüfung erfolgt über das Campus-System. Hierbei ist die 3-Wochen-Frist vor dem geplanten Prüfungszeitraum zu beachten. Die Masterprüfung umfasst zwei Fächer: 1.) das Fach, dem das Thema der Masterarbeit zugeordnet wurde; 2.) ein weiteres Fach, das nicht mit dem Fach der Masterarbeit identisch sein darf (die Fächer können Sie der Liste der Prüfungsfächer entnehmen). Dieses ist mit der zweitprüfenden Person zu bestimmen. Die Kontaktaufnahme zu dieser* erfolgt durch Sie.

(3) Anregungen zur Gestaltung der Bachelor- und Masterarbeit und zum Arbeitsprozess

Strukturierungsmöglichkeit für qualitativ-empirische Arbeiten (Beispiel)

- (1) **Einleitung** (Relevanz des Themas, Fragestellung, Ziel der Arbeit, Aufbau der Arbeit)
- (2) **Theoretischer Teil** (Begriffsklärungen, theoretische Grundlagen)
- (3) **Forschungsstand** (Erkenntnisse, die zum Thema bereits vorliegen und Herausarbeiten der Ansatzpunkte der eigenen Arbeit)
- (4) **Methodisches Vorgehen** (Erhebungs- und Auswertungsmethode, Zugang zum Feld, Reflexion der eigenen Rolle)
- (5) **Ergebnisse** (Analyse der empirischen Daten, Ergebniskapitel mit Unterkapiteln)
- (6) **Verdichtung der Ergebnisse** (Zentrale Ergebnisse der Auswertung, theoretische Verdichtung der Ergebnisse, Bezugnahme zum Forschungsstand)
- (7) **Fazit/Ausblick**
Literaturverzeichnis
Anhang

Lesen Sie sich gründlich in das Sie interessierende Thema ein und zurren Sie es peu à peu fest

- **Literaturstudium** (u.a. Bibliothek, Datenbanken im Internet, Exzerpte schreiben, Notizen machen)
- Um einen ersten, komprimierten Überblick zu zentralen Begriffen zu erhalten, nutzen Sie **z.B. Handbuchartikel**
- Digital können Sie **Literatur** zum Beispiel hier **recherchieren**:
 - <https://www.pedocs.de/>
 - <https://www.fachportal-paedagogik.de>
 - <https://scholar.google.de/>
 - <https://www.jstor.org/>
 - <https://www.researchgate.net/>
- **Präzisierung der Fragestellung**
- **Festlegung des methodischen Vorgehens**

Im Fall von qualitativ-empirischen Arbeiten bedarf es einer gründlichen Planung der Erhebungsphase

- Zugang zum Feld (Gatekeeper*innen)
- Erhebungszeitraum
- Technikbedarf (z.B. Aufnahmegerät)

Dokumentation des Forschungsprozesses, z.B. in einem Felddtagebuch: Wie verläuft der Feldzugang? Wie erlebe ich meine Rolle? Welche Beobachtungen mache ich?

Auswertung

- Empirische Daten feinanalytisch auswerten
- Ggfs. Zusammenschluss mit weiteren Studierenden in der Abschlussphase (gemeinsame Analysen)
- Analyseergebnisse verschriftlichen

Empfehlung zur formalen Gestaltung der Arbeit

- Gängige Schrifttypen (Times New Roman, Arial, Calibri usw.)
- Schriftgröße zwischen 11 und 12 je nach Schriftart
- Zeilenabstand von 1,5
- Blocksatz
- Seitenzahlen
- Tabellen oder Abbildungen beschriften und ein Verzeichnis anlegen
- Literaturverzeichnis mit allen zitierten Quellen (nicht mehr)
- Zitation nach einem gängigen Verfahren (einheitlich)

(4) Information zu Anfragen als Prüferin für die Bachelorfachprüfung oder für die Masterprüfung

Wenn Sie mich als Prüferin für die **Bachelorfachprüfung** oder für die **Masterprüfung** anfragen möchten, darf ich Ihnen im Vorfeld folgende Information an die Hand geben:

- Bitte berücksichtigen Sie die **allgemeinen Hinweise zu dem jeweiligen Prüfungsformat**, wie sie unserer Homepage entnommen werden können.
- Überlegen Sie sich, in welchem **thematischen Zusammenhang** Ihre Prüfung stattfinden soll. Ich prüfe z.B. im Themenfeld Flucht und Migration, Inklusion, Solidarität und Diversität, pädagogische Professionalität – angelehnt an die Themen der von mir angebotenen Seminare.
- Ich arbeite in den von mir verantworteten Prüfungen mit **Thesenblättern**.
- Dies bedeutet: nach Absprache des Themas Ihrer Prüfung formulieren Sie **drei bis maximal fünf Thesen** (möglichst prägnant in 1-3 Sätzen). Hierbei empfehle ich Ihnen, mindestens eine These theoretisch auszurichten.
- **Thesen** sind Behauptungen, die Sie **im Prüfungsgespräch argumentativ und unter Heranziehung wissenschaftlicher Literatur untermauern**. Tipp: Zeigen Sie, was Sie wissen und zeigen Sie Ihren reflektierten Umgang mit den Themengebieten unseres Fachs. Beziehen Sie sich auf Autor*innen, Studien, aktuelle Debatten. Positionieren Sie sich, nachdem Sie Grundlegendes geklärt haben – zum Beispiel unter Bezug auf theoretische Sichtweisen und professionsethische Argumente. Wichtig ist, die verwendeten Begriffe erklären zu können. Taucht etwa der Begriff „Inklusion“ oder der Begriff „Lebensbewältigung“ in einer These auf, gilt es, das Begriffsverständnis für sich zu durchdenken: Auf wen beziehen Sie sich? Von welchen Debatten grenzen Sie sich möglicherweise auch ab? Eine Prüfung im Thesenformat ist ein Austausch. Bereiten Sie sich gut vor und trauen Sie sich, begründet eigene Positionen zu entwickeln. Es geht nicht darum, das zu erzählen, was die Prüferin mutmaßlich ‚hören will‘, sondern um ein Fachgespräch.
- Auf dem Thesenblatt geben Sie in Form eines **Literaturverzeichnisses** an, welche Literatur Sie vorbereitet haben (mind. 5 wissenschaftliche Quellen oder 1 Buch und 1 Aufsatz).

Hinweise zur Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten und für Prüfungsanfragen

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Caroline Schmitt – Universität Klagenfurt/Univerza v Celovcu – caroline.schmitt@aau.at

- Mit der Thesenformulierung und der Literaturoauswahl haben Sie die **Möglichkeit, die Richtung der Prüfung maßgeblich mitzugestalten und Ihre eigenen Verortungen herauszustellen**. Dies bedeutet nicht, dass keine anderweitigen, ganz grundlegenden Fragen hiermit verbunden werden können.
- Schicken Sie mir Ihr **Thesenblatt mindestens 7 Werktage vor der Prüfung per E-Mail** zu, so dass Sie eventuelle Rückmeldungen noch einarbeiten können.
- Ausformulierungen zu Ihren jeweiligen Thesen gehören nicht auf das Thesenblatt, sondern unterstützen Sie in der Vorbereitung.

*Für Ihre Abschlussarbeiten und Prüfungen
wünsche ich Ihnen viel Freude an der thematischen Vertiefung und viel Erfolg!*